



Ulrike Andres

Telefon 030-902 54-224

e-mail u.andres@dtmb.de

27. September 2006

Deutsches Technikmuseum Berlin Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen

7. Oktober 2006
11:00 – 11:30 Uhr
Festakt

**Deutschland
Land der Ideen**



Ausgewählter Ort 2006

Das Deutsche Technikmuseum Berlin wird am 7. Oktober 2006 mit der Ausstellung „Konrad Zuse – die ersten Computer der Welt“ als ausgewählter Ort im Land der Ideen ausgezeichnet. Anlässlich des 70. Jubiläums der Erfindung des Computers überreicht Dr. Klaus Winker, Pressesprecher der Deutschen Bank Berlin, um 11:00 Uhr die Ehrentafel sowie die von Bundespräsident Horst Köhler unterschriebene Verleihungsurkunde an Dr. Maria Borgmann in Vertretung der Direktion des Deutschen Technikmuseums Berlin.

Damit gehört das Deutsche Technikmuseum Berlin nun offiziell zu den von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichneten „365 Orten im Land der Ideen“.

**Vortrag mit
Filmvorführung
und Führung**

**11:30 – 13:45 Uhr
und
15:00 – 17:15 Uhr**

Im Anschluss an den Festakt wird Konrad Zuses Sohn, der Informatikprofessor Dr. Horst Zuse, das Lebenswerk seines Vaters erläutern. Die Präsentation umfasst zahlreiche Fotos aus der Frühzeit der Computerentwicklung und umfangreiches Filmmaterial aus den 1950er und 60er Jahren. In den Filmen kommt der Erfinder selbst zu Wort sowie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, seine Familie und Freunde, die mit ihren Meinungen und Ansichten über Konrad Zuse als Chef, Familienvater und Freund ein anschauliches Bild dieses ideenreichen Menschen nachzeichnen. Danach führt Horst Zuse und Hadwig Dorsch, Kuratorin der Ausstellung, durch die Ausstellung. Sie erläutern die Funktionsweise der ersten Computer beantworten offene Fragen.

Der Vortrag mit Filmvorführung und anschließender Führung durch die Ausstellung wird ab 15:00 Uhr noch einmal wiederholt.

Konrad Zuse – Die ersten Computer der Welt

Der Computer ist heute ein nicht mehr wegzudenkendes Kommunikations- und Arbeitsmittel. Die wenigsten wissen jedoch, dass der deutsche Erfinder und Künstler Konrad Zuse (22.6.1910 bis 18.12.1995) im Jahr 1936 in Berlin den ersten Computer der Welt, die „Z1“, gebaut hat. Er war es auch, der die erste Computerfirma in Europa gründete und die erste höhere Programmiersprache, den „Plankalkül“, entwickelte.

Die Ausstellung "Konrad Zuse - Die ersten Computer der Welt" im Deutschen Technikmuseum Berlin entwirft mit den wichtigsten Rechenanlagen sowie zahlreichen Bildern und Dokumenten ein facettenreiches Bild vom Computerpionier und Künstler Konrad Zuse sowie dem Aufstieg und Niedergang der Zuse KG. Ein von Konrad Zuse persönlich angeleiteter Nachbau der Z1 bildet dabei den Mittelpunkt. Es wird gezeigt, dass und wie sich diese Schlüsseltechnologie in Deutschland entwickelt hat.